

Lehrkompetenzplus

<p>Wissen Fachwissen Didaktisch-methodisches Wissen Wissen um kommunikative Prozesse</p>	<p>vermittelt vom Dozenten im Seminar gemeinsam erarbeitet Rückgriff auf entsprechende Fachliteratur</p>
<p>Vorerfahrungen der Studierenden</p>	<p>Die Vorerfahrungen der Studierenden aus der eigenen Schulzeit, häufig in Form von unreflektierten Einstellungen, werden in Beziehung zu dem zuvor erworbenen Wissen gesetzt und ggf. modifiziert. Umgekehrt ergänzen die Studierenden das theoretische Wissen um praktische Erfahrungen aus bereits absolvierten Praktika, der Beobachtung von Experten (z.B. Praktikumslehrkraft) sowie der eigenen Lebenswelt.</p>
<p>Raum für eigene Erfahrungen</p>	<p>Im geschützten Raum des Theorie- und Praxis-Seminars erproben die Studierenden Konzepte und Methoden. Sie nehmen dabei abwechselnd die Rolle des Beobachters, des Lehrenden und des Lernenden ein.</p>
<p>Reflexion subjektiv und kriterienorientiert</p>	<p>Die Studierenden reflektieren ihre Erfahrungen sowohl subjektiv (<i>Ich persönlich fand gut, dass...</i>) als auch kriterienorientiert (z.B. <i>Der Vorteil dieser Methode ist, dass die SchülerInnen sehr selbständig arbeiten...</i>)</p>
<p>begleiteter Unterrichtsversuch</p>	<p>Die Studierenden planen eine Unterrichtsstunde. Sie erhalten die Möglichkeit diese im Seminar vorzustellen und erhalten ein Feedback. Die Unterrichtsstunde wird selbständig von den Studierenden durchgeführt, weder die Lehrkraft noch der Dozent intervenieren.</p>
<p>Reflexion subjektiv und kriterienorientiert</p>	<p>Die Studierenden reflektieren ihre Unterrichtserfahrungen sowohl subjektiv (<i>Wie habe ich mich selbst als Lehrerpersönlichkeit wahrgenommen?</i>) als auch kriterienorientiert. Sie erhalten ein kriterienorientiertes Feedback der Praktikumslehrkraft, des Dozenten und ihrer KommilitonInnen.</p>

Selbstbestimmung der Studierenden